

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 67 (1973)
Heft: 4

Artikel: Frelimo 1973
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-142188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Frelimo 1973

Bruder aus dem Westen

(Wie können wir begreiflich machen, daß du unser Bruder bist?)
die Welt hört nicht auf an der Schwelle deines Hauses
noch am Fluß, der die Grenze deines Landes markiert,
noch an der See,
in deren riesiger Weite du manchmal wähnst die Unendlichkeit entdeckt
zu haben.

Jenseits deiner Schwelle, jenseits der See
geht der große Kampf weiter.
Männer mit gütigen Augen und Händen hart wie Stein
umarmen nachts ihre Kinder
und gehen heimlich weg vor Tagesgrauen.
Viele werden nie mehr zurückkehren.
Was tuts?
Wir Männer sind der Fesseln müde. Für uns
gilt Freiheit mehr als Leben.

Von dir, Bruder, erwarten wir
und dir bieten wir
nicht die Hand der Wohltätigkeit, die irreführt und demütigt,
wohl aber die Hand der Kameradschaft, die sich verpflichtet, bewußt.
Wie kannst du nein sagen, Bruder aus dem Westen?

Sind Hungersnöte

Schicksal der unterentwickelten Länder?

Nach den Alarm-Briefen, die der Direktor der Welternährungs-Organisation (FAO) an die Regierungen der wichtigsten Weizen-Ausfuhrländer richtete, geht die Ernährungslage großer Gebiete infolge schwerer Mißernten einer Katastrophe entgegen. Weizen und Reis sind im Preis um 60 bis 80 Prozent gestiegen, nicht zuletzt infolge der gewaltigen Zusatzkäufe der Russen auf dem Weltmarkt. Es ist nicht anzunehmen, daß Sowjetbürger nächstes Jahr hungers sterben werden, aber es gibt Länder, die es sich nicht leisten können, Brotgetreide oder Reis einzuführen.

Nun bemühen sich seit dem Zweiten Weltkrieg verschiedene Staaten Europas, wie auch Kanada und die USA, durch «Entwicklungshilfe» speziell den ehemaligen Kolonialgebieten beizustehen und sie